

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Bau- und Entwicklungsausschuss	07.03.2024	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	14:30 - 18:04 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzende

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Flächennutzungsplan 2040 (Neuaufstellung) der Stadt Neustadt an der Weinstraße
hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB
- 2 Vorhabenbezogene Bebauungspläne der Gemeinde Weidenthal "Langental Südost" und "Langes Eck"
hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB
- 3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Gemeinde Friedelsheim "ehemalige Winzergenossenschaft"
hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB
- 4 Hochwasserschutz in der Stadt Bad Dürkheim - Regenrückhaltebecken Seebach (In der Dell)
hier: Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens
- 5 Flächennutzungsplan
hier: Sachstand Fortschreibung
- 6 Parkleitsystem
hier: Beschilderung öffentlicher Parkplätze
- 7 Verkehrsführung Beethovenstraße und Dr.-Hugo-Bischoff-Straße
- 8 Lärmaktionsplanung
hier: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- 9 RHB-Übergang Mannheimer Straße
hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Vergabe der Tiefbauarbeiten
- 10 Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 01.02.2024
- 11 Informationen
 - Anerkennung Ungstein als Schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung
 - Einbau von Pegeln zur Wasserstandmessung (Isenach-, Herzog- und Schlangenweiher)
 - Therme aktueller Stand
 - Verbesserungsmaßnahmen Radkonzept
 - L 517 Ortsdurchfahrt Leistadt - aktueller Stand
 - Altenbach / Gänseweide - Ausbau der Gehwegflächen im Zuge der Glasfaserverlegung
 - Förderprogramm natürlicher Klimaschutz (Info zur Antragsstellung)
 - Carsharing
 - Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
- 12 Anfragen

Anwesenheitsliste

Bau- und Entwicklungsausschuss

vom 07.03.2024

Bürgermeisterin:

Bauernschmitt, Natalie

Erste Beigeordnete:

Hagen, Judith

Beigeordnete:

Brust, Karl

Lang, Kurt

CDU:

Ester, Gerd

Vertretung für Frau Gisela Hoffmann, ab TOP 6

Hanke, Alexander

Kalbfuß, Thomas

Michler, Christine

Riedle, Stefan

ab TOP 3

Wolf, Markus

SPD:

Kilian, Frank

Lang, Ralf

Stepp, Ina

Walther, Dieter

ohne TOP 9

FWG:

Freunscht, Jürgen

Günther, Axel G.

Metzger, Frank

Vertretung für Herrn Uwe Krauß

FDP:

Brodhag, Peter

Schacht, Thorsten

Vertretung für Frau Petra Dick-Walther

Bündnis 90/GRÜNE:

Bäuml, Horst

Bühlmeier, Almut

Vertretung für Frau Monika Maleri

Mühlbeier, Ralph

Verwaltungsmitarbeiter:

Brill, Marcus

für TOP 6

Müller, Petra

Petry, Dieter

Wietschorke, Steffen

Schriftführer:

Wey, Mathias

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Flächennutzungsplan 2040 (Neuaufstellung) der Stadt Neustadt an der Weinstraße
hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB

Vorlage: 2024/0053/2.1

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert die Beschlussvorlage. Die Ausschussmitglieder haben keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Zur Beteiligung der Stadt Bad Dürkheim als Nachbargemeinde gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neustadt an der Weinstraße werden von Seiten der Stadt Bad Dürkheim keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 2:

Vorhabenbezogene Bebauungspläne der Gemeinde Weidenthal "Langental Südost" und "Langes Eck"

hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB

Vorlage: 2024/0043/2.1

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert die Beschlussvorlage. Die Ausschussmitglieder haben keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Zur Beteiligung der Stadt Bad Dürkheim als Nachbargemeinde gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an der Aufstellung der Bebauungspläne der Gemeinde Weidenthal "Langental Südost" und "Langes Eck" werden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Sollten im weiteren Verfahren die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, ist eine erneute Beteiligung der Stadt Bad Dürkheim nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 17 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 3:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Gemeinde Friedelsheim "ehemalige Winzergenossenschaft"

hier: Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB

Vorlage: 2024/0042/2.1

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert die Beschlussvorlage. Die Ausschussmitglieder haben keine Anmerkungen.

Beschlussvorschlag:

Zur Beteiligung der Stadt Bad Dürkheim als Nachbargemeinde gemäß § 4 Abs. 1 BauGB an der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „ehemalige Winzergenossenschaft“ der Gemeinde Friedelsheim werden keine Bedenken und Anregungen vorgebracht.

Sollten im weiteren Verfahren die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, ist eine erneute Beteiligung nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 18 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 4:

Hochwasserschutz in der Stadt Bad Dürkheim - Regenrückhaltebecken Seebach (In der Dell)
 hier: Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens
 Vorlage: 2024/0041/2.3

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert die Beschlussvorlage.

Die Fraktionen begrüßen die vorgestellten Maßnahmen und erachten diese als wichtiges Projekt für den Hochwasserschutz in Seebach und in Bad Dürkheim.

Bürgermeisterin Bauernschmitt teilt nach einzelnen Wortmeldungen mit, dass der Beschlussvorschlag hinsichtlich der Enteignungsmöglichkeit auf Wunsch des Ortsbeirats Seebach geändert worden sei. Einzelne Ausschussmitglieder sehen den letzten Satz in dem Beschlussvorschlag kritisch. Es wird deshalb abgestimmt, ob der Satz „Enteignungsmaßnahmen sollen dagegen grundsätzlich verhindert werden.“ in dem Beschlussvorschlag verbleiben soll.

In der Diskussion wird klargestellt, dass die Formulierung eine Enteignung nicht ausschließen würde, diese jedoch nur in Erwägung gezogen würde, wenn keine sonstigen Bemühungen erfolgreich seien.

Abstimmungsergebnis: ja: 11, nein: 6, Enthaltungen: 3

Der Satz verbleibt somit in dem Beschlussvorschlag und wird zur Abstimmung abgestimmt gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Planung zur Errichtung des Regenrückhaltebeckens im Ortsteil Seebach wird zugestimmt. Der Antrag auf Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD-Süd) soll gestellt werden.

Die notwendigen Grundstücksankäufe sollen mit den privaten Eigentümern einvernehmlich erfolgen. Enteignungsmaßnahmen sollen dagegen grundsätzlich verhindert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
 Ja: 15 , Nein: 0 , Enthaltung: 3 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 5:

Flächennutzungsplan
hier: Sachstand Fortschreibung
Vorlage: 2024/0046/2.1

Frau Müller erläutert den aktuellen Sachstand mit einer Präsentation. Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt. Die Pfalzwerke hätten sich von dem Projekt Elektrolyseur auf dem östlichen Teil der Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes zurückgezogen. Die Verwaltung plane trotzdem das vorgesehen Gebiet zu entwickeln, da die Erschließungsstraßen für die Flächen der Fa. Vulcan benötigt würden.

Bürgermeister Bauernschmitt teilt auf Nachfrage mit, dass regelmäßig mit der Fa. Vulcan Energie Jour-Fixe Termine stattfänden. Sobald neue Entwicklungen und Erkenntnisse vorliegen, werde es eine entsprechende Information im Bau- und Entwicklungsausschuss geben.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 6:

Parkleitsystem

hier: Beschilderung öffentlicher Parkplätze

Vorlage: 2024/0044/2.3

Herr Wietschorke erläutert die Beschlussvorlage mit einer Präsentation. Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

AM Brodhag bittet zu prüfen, ob ein Hinweis auf die Gebührenfreiheit einzelner Parkplätze auf die Hinweistafeln aufgenommen werden könne. Auch könnte überlegt werden, ob die Radabstellanlagen entsprechend vermerkt werden.

AM Mühlbeier schlägt vor die Anzahl der möglichen Parkplätze auf den einzelnen Stellflächen aufzunehmen.

Herr Wietschorke teilt mit, dass diese Vorschläge grundsätzlich gut seien. Allerdings sei das Platzangebot auf den Schildern nur begrenzt. Deshalb können keine Hinweise für die Radabstellanlagen und die Anzahl der Stellflächen aufgenommen werden.

Auf Nachfrage von AM Lang teilt Herr Wietschorke mit, dass eine Umsetzung des Parkplatzkonzepts für das laufende Jahr geplant sei. Bei einer Bewirtschaftung des Geländes am Gradierbau (Schwabsche Gelände) sei der Flohmarkt nicht gefährdet. Herr Brill erläutert, dass eine Bewirtschaftung nur von Montags – Donnerstags und Sonntags erfolge, sodass der Flohmarkt wie gewohnt stattfinden könne.

AM Wolf ergänzt, dass die Beschilderungen anlässlich des Wurstmarktes in einem desolaten Zustand sei und deshalb dringend ertüchtigt werden müsse.

Herr Brill teilt auf Nachfrage mit, dass die Parkplatzbezeichnungen bei den einschlägigen Navigationsdiensten hinterlegt werden sollen.

Die Verwaltung teilt mit, dass mit Kosten von ca. 60.000,- Euro zu rechnen sei.

Beschlussvorschlag:

Das vorgestellte Parkleitsystem soll umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 18 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 7:

Verkehrsführung Beethovenstraße und Dr.-Hugo-Bischoff-Straße

Vorlage: 2024/0047/2.3

Bürgermeisterin Bauernschmitt führt in den Sachverhalt ein und geht kurz auf eine Eingabe der Anwohnerinnen und Anwohner aus der Beethovenstraße / Dr.Hugo-Bischoff-Straße ein.

Herr Wietschorke erläutert die mit dem Fachbereich 3 abgestimmte geplante Verkehrsführung mit einer Präsentation.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass die Anwohnerinnen und Anwohner bisher nicht beteiligt worden seien.

AM Bäuml äußert, dass zur abschließenden Beurteilung der Thematik ein Schnitt der Straßen fehlen würde. Außerdem sei die verbleibende Gehwegbreite von < 1,00 Meter kritisch. Das Konzept solle zunächst zur Probe eingeführt werden und nach einer gewissen Zeit erneut im Bau- und Entwicklungsausschuss diskutiert werden.

Herr Wietschorke erläutert auf Nachfrage von AM Michler, dass durch die vorgestellte Planung die Stellplätze weitestgehend erhalten blieben. Nach wie vor würde beidseitig geparkt werden können.

AM Freunscht weist auf die Parksituation hin. Es würden vermehrt Bedienstete der Kreisverwaltung in den Straßen parken. Auch sei mit Anlieferungsverkehr zu rechnen, der bei den Planungen ebenfalls zu berücksichtigen sei.

AM Bäuml regt an, ob die Ausweisung von Bewohnparkzonen nicht sinnvoll sei. So würde das Parken von Bediensteten der Kreisverwaltung und anderen Dienstleistern unterbunden und die Parkflächen stünden den Anwohnern zur Verfügung.

AM Wolf spricht sich für eine Kompromisslösung aus, die gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohner zu erarbeiten sei. Erst nach den Gesprächen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern könne eine abschließende Beschlussfassung erfolgen. Zusätzlich sei ein Schnitt der Straßen zur abschließenden Beratung notwendig.

Bürgermeisterin Bauernschmitt fasst zusammen, dass die Anregungen aufgenommen würden. Es wird eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden. Sobald die Bürgerinnen und Bürger beteiligt worden seien, würde die Thematik erneut im Bau- und Entwicklungsausschuss vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Verkehrsführung in der Beethovenstraße und Dr. Hugo-Bischoff-Straße wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Vertagt

Tagesordnungspunkt 8:

Lärmaktionsplanung

hier: Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorlage: 2024/0049/2.1

Die Verwaltung erläutert die Beschlussvorlage. Auf Nachfrage wird erläutert, dass von der Lärmaktionsplanung nur der Straßenlärm betroffen sei – die Veranstaltung seien hier nicht betroffen.

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen der Beteiligung des Landesamts für Umwelt Rheinland-Pfalz gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz über die Aufstellung des rheinland-pfälzischen Lärmaktionsplans, werden im Rahmen der 2. Öffentlichkeitsbeteiligung keine Hinweise und Anregungen vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 19 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 9:

RHB-Übergang Mannheimer Straße

hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Vergabe der Tiefbauarbeiten

Vorlage: 2024/0048/2.3

Bürgermeisterin Bauernschmitt erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage erläutert Herr Wietschorke, dass die Verwaltung nicht vorsteuerabzugsberechtigt sei und nur als Maßnahmenträger auftrete. Die anfallenden Rechnungen würden aber zum Bruttobetrag entsprechend an die Rhein-Haardtbahn weitergereicht.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Umbaumaßnahmen zur Verbesserung des Bahnübergangs 4 der Rhein-Haardtbahn (Höhe Neuberg) für maximal 173.000,- € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
Ja: 18 , Nein: 0 , Enthaltung: 0 , Befangen: 0

Tagesordnungspunkt 10:

Bekanntmachung der Beschlüsse des Bau- und Entwicklungsausschusses vom 01.02.2024
Vorlage: 2024/0054/2.4

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 11:

Informationen

- Anerkennung Ungstein als Schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung
 - Einbau von Pegeln zur Wasserstandmessung (Isenach-, Herzog- und Schlangenweiher)
 - Therme aktueller Stand
 - Verbesserungsmaßnahmen Radkonzept
 - L 517 Ortsdurchfahrt Leistadt - aktueller Stand
 - Altenbach / Gänseweide - Ausbau der Gehwegflächen im Zuge der Glasfaserverlegung
 - Förderprogramm natürlicher Klimaschutz (Info zur Antragsstellung)
 - Carsharing
 - Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
-
- Bürgermeisterin Bauernschmitt informiert über die Übergabe des Förderbescheids für den Ortsteil Ungstein. Der Ortsteil wurde als Schwerpunkt Gemeinde ausgezeichnet.
 - Die Verwaltung teilt mit, dass in den Stauanlagen Isenachweiher, Herzogweiher und Schlangenweiher Pegelmeldeanlagen eingebaut wurden. Es könnten damit entsprechende Warnmeldungen gesendet werden. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass geprüft werde, ob auch Bürgerinnen und Bürger diese Meldungen abrufen können.
 - Herr Wietschorke informiert über den aktuellen Baufortschritt der Therme. Der neue Eingangsbereich nehme Formen an; die Rutsche sei weitestgehend fertiggestellt. Bis Ende Mai solle nun die Glasfassade installiert werden, sodass die Gebäudehülle im Anschluss geschlossen sei. Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass das 40-jährige Jubiläum des Salinariums dieses Jahr gefeiert werde. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 14.04.2024 um 10:00 Uhr statt.
 - Die Verwaltung stellt die baulichen Maßnahmen im Zuge des Radverkehrskonzeptes vor. In diesem Zusammenhang geht Herr Wietschorke mit entsprechenden Bildern auf die Radabstellanlagen u.a. am Krankenhaus, im Triftweg, am Haltepunkt Trift, am Bahnhof und Burgstraße ein. Der Mietvertrag würde in Kürze über die städtische Homepage interaktiv auszufüllen sein.
Außerdem werden kurz die Umbaumaßnahmen am Kreisel Zumstein und am Übergang Pfeffingen dargestellt. Herr Wietschorke teilt weiter mit, dass die Rastmöglichkeit im Zuge des barrierefreien Radweges aufgrund von Lärmbeschwerden außerhalb des Ortes verlegt werde.
 - Herr Wietschorke erläutert den aktuellen Stand der L517 (OD Leistadt) mit. Im Jahr 2024 erfolge die Planung – mit einem Beginn der Arbeiten sei 2025/2026 zu rechnen. Aktuell würden die Planungsleistungen ausgeschrieben.
 - Herr Wietschorke teilt mit, dass im Zuge der Glasfaserarbeiten die Gehwegplatten einzelner Gehwegbereiche in Ungstein mit ausgetauscht würden. Die Gehwegplatten seien bereits defekt – bei einem Aus- und Wiedereinbau werden diese endgültig brechen und könnten nicht wiederverwendet werden. Mit einem Aufwand von ca. 50.000,- Euro würden die Gehwege wieder komplett hergestellt und seien in einem deutlich besseren Zustand als vor den Glasfaserarbeiten.

- Herr Wietschorke gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Carsharing Angebots.
- Frau Müller informiert kurz über den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Ortsteile Hardenburg und Grethen-Hausen nehmen nicht teil. Leistadt würde an dem Wettbewerb teilnehmen. Der Ortsbeirat Ungstein berät noch über eine Teilnahme. Eine abschließende Beschlussfassung erfolge im kommenden Stadtrat.

Tagesordnungspunkt 12:**Anfragen**

- Auf Anfrage von AM Lang teilt Herr Petry mit, dass die abgängigen Bänke an der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Seebach ersetzt werden könnten. Auch sei der Baubetriebshof derzeit dabei zusätzliche Bänke im westlichen Teil des Kurparks zu installieren, sodass hier bald weitere Sitzmöglichkeiten zur Verfügung stünden.
- AM Lang fragt an, ob alle Fördermöglichkeiten für das Projekt Limburg ausgeschöpft worden seien. (Nachtrag: Es wurden alle derzeit bekannten Förderanträge gestellt.)
- AM Günter fragt nach dem Grund, warum ein Kanaldeckel am Ortsausgang Süd von Leistadt mit einer Warnbarke abgesichert sei. Die Barke verhindert die Geräuschentwicklung bei einer Überfahrt des defekten Deckels. Die Reparatur wird noch erfolgen.